

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1984)

Nachruf: Hans Günther Bressler : 1911-1985
Autor: E.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Günther Bressler 1911–1985

Dr. Hans Günther Bressler, ehemaliger stellvertretender Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, gehörte von 1960 bis 1976 dem Vorstand unserer Gesellschaft an. Er war ein liebenswürdiger, tüchtiger Arzt mit lebhaftem Interesse für Kunst und Literatur. Sein unbestechliches, klares Urteil bedeutete in unseren Vorstandssitzungen eine willkommene Hilfe bei vielen Entscheidungen, wofür wir ihm stets dankbar waren.

E. E.

87. Jahresversammlung

Zum ersten Mal wurde mit einer langjährigen Tradition gebrochen: die Jahresversammlung fand nicht im Hochsommer bei «Vindonissa-Wetter» statt, sondern im Herbst, am 27. Oktober 1984. Die stattliche Zahl von Teilnehmern, die die Präsidentin, Frau Prof. Dr. E. Ettlinger im Roten Haus in Brugg begrüssen konnte, bewies, dass der Beschluss, den Termin zu verschieben, offenbar richtig war.

Das Protokoll der 86. Jahresversammlung, die am 25.6.1983 stattgefunden hatte, wurde genehmigt.

Anschliessend würdigte Frau Prof. Ettlinger die Verdienste von Herrn A. Schneider, Windisch, der leider kurz nach seiner Ernennung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft an den Folgen einer schweren Krankheit, die ihn seinerzeit schon zum Rücktritt aus dem Vorstand gezwungen hatte, verschieden war. Statt den Jahresbericht – wie sonst üblich – zu kommentieren, verlas die Präsidentin einen Brief des bekannten englischen Archäologen Prof. Eric Birley, in welchem sich der Wissenschaftler sehr lobend über den Inhalt und die hohe Qualität des diesjährigen Jahresberichtes äusserte. Frau Prof. Ettlinger erwähnte ausserdem die sehr erfolgreiche Ausstellung «Culinaria Romana». Hauptthema war das Kochen in römischer Zeit. Zu gewissen Zeiten wurden richtig zubereitete römische Speisen serviert, und die Räume des Museums verwandelten sich in eine römische Taverne. Attraktionen also, die immer wieder grosse Besucherscharen und mehrere historische Vereinigungen ins Museum lockten. Ferner wies sie auch noch auf das kleine, der Jahresversammlung vorausgegangene Kolloquium «Fundmünzen aus Vindonissa und ihre Auswertung» hin, in welchem vor allem auf die Möglichkeiten, aber auch auf die Grenzen der Fundmünzen-Auswertung hingewiesen wurde. Der Mitgliederbestand betrug zum Jahresende 1984 664 Mitglieder; es wird also wieder einmal nötig sein, neue Mitglieder zu werben. Ihren Jahresbericht schloss die Präsidentin mit dem Dank an den Kantonsarchäologen und seine Mitarbeiter.

Der Kassier, Herr Bachmann, konnte dank besserer Einnahmen und nur wenig gestiegener Kosten einen guten Abschluss präsentieren, der von der Versammlung genehmigt und gebührend verdankt wurde.